

Historisch-topographisch-statistische

Beschreibung

der Grafschaft

Zeelenburg

nebst

einigen speciellen Landesverordnungen

mit Anmerkungen,

als ein Beytrag

zur vollständigen Beschreibung Westphalens

verfasst

  
von

August Karl Holsche,

Königl. Preuß. Assistenrath zu Bromberg

in Westpreußen.

---

Berlin und Frankfurt, 1788.

Auf Kosten des Verfassers und in Commission in der  
akademischen Buchhandlung bey J. A. Kunze.

Er. Hochfreyherrl. Excellenz

dem

Hochgebornen Freyherrn

Herrn

Friedrich Anton  
von Heintz,

Königl. Preussischen wirklichen Geheimen Staats- und  
Kriegsrathe, Vizepräsidenten und dirigirenden Minister bey  
dem General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domainendirekto-  
rium, Chef des Departements von Cleve, Neurs, Mark,  
Gelbern, Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen,  
Oberberghauptmann und Chef des Bergwerks- und Hütten-  
departements, und sämmtl. Salz-Münz- und Porcelain-  
Manufacturfachen, Protector der Akademie der bildenden  
Künste, Amtshauptmann zu Ravensberg, Erb- und  
Gerichtsherrn auf Drischkau, Miltiz und  
Zwuschwitz etc.

Hochgeborner Herr Freyherr,

Hochgebietender würklicher Herr ge-  
heimer Stats-Krieges- und dirigi-  
render Minister,

Gnädiger Herr!

Der Schutz, welchen Ew. Hochfrey-  
herrliche Excellenz den Künsten und  
Wissenschaften wiederfahren zu lassen gnä-  
digst geruhen, hat auch mich ermuntert, nach  
meinen geringen Fähigkeiten einen Beitrag  
zu einer allgemeinen Geschichte Westphalens  
zu entwerfen, und dies Product meines Gei-  
stes den Lesern hiemit vorzulegen. Die aus-  
gebreiteten Kenntnisse, welche Ew. Hoch-  
freyherrliche Excellenz in allen Fächern der  
Wissenschaften im höchsten Grade besitzen,  
und welche Hochdieselben in der gelehrten

Welt unsterblich gemacht haben, machten mich anfänglich furchtsam, mit diesem unbedeutenden Traktat öffentlich aufzutreten; die Güte des Herzens aber, welche Ew. Excellenz vorzüglich eigen ist, und dem Furchtsamen Muth machet, hat auch mich gestärket, und wage ich es zum erstenmal als Schriftsteller zu erscheinen.

Eines Schutzes bedarf dies Werkchen in jedem Betracht, ich erühne mich daher, es Ew. Hochfreyherrlichen Excellenz in aller Unterthänigkeit zu widmen, bitte es gnädigst aufzunehmen und mich Höchstdero Protection zu würdigen. Mein unermüdetes Bestreben geht dahin, mich dieses Schutzes würdig zu machen, und ersterbe ich mit der unumschränktesten Ehrerbietung,

Ew. Hochfreyherrl. Excellenz

Berlin, den 20sten Nov.

1787.

unterthänig gehorsamster Diener

Holsche.

Vorrede.

## V o r r e d e .

**E**in funfzehnjähriger Aufenthalt in der Grafschaft Zecklenburg hat mir Gelegenheit gegeben, über die Verfassung dieser Provinz nachzudenken, und zu deren Beschreibung einige Materialien zu sammeln; gute Freunde aber haben mich ersuchet, meine Sammlung in Ordnung zu bringen und öffentlich bekannt zu machen. Dies habe ich gethan, habe Fleiß daran gewandt, und lege meine Arbeit dem Publico vor. Der Gegenstand, welchen ich bearbeitet habe, ist gering, und mancher wird denken: der Mann hätte die Mühe sparen können, weil dies Ländchen nur eine Brocke vom Ganzen ist, womit es in Verbindung steht. Allein es ist Jahrhunderte selbst ein Ganzes gewesen, hat, wie das größte Reich, seine Begebenheiten gehabt, bevor es das geworden, was es ist, wenige interessiren sich verhältnismäßig eben so viel bey ihrem Schicksal, als viele, ein Jeder